



FAIRPLAY

Wettkampfgeist
und Teamwork




LEBENSHILFE
Harz-Kreis-Quedlinburg

VORGESTELLT



DER LAUF DURCH DIE ANNA DILAN DAG IM TEAM MIT GOLD



Anna ist stolz, sehr stolz – wie alle Aktiven von der HÖLLE Special. Sie ist stolz auf ihre Leistung, stolz auf ihr Team. „Ich war zum 2. Mal dabei. Zum 2. Mal haben wir Gold! Wir – Rosa Löbel als Schwimmerin, Christiane Fischer als Radfahrerin und ich als Läuferin. Das war geil! Ich hatte Tränen in den Augen.“ Eine Woche nach dem Triathlon hat Anna ihr Bändchen mit der Startnummer 111 noch am Handgelenk. Es sprudelt aus ihr heraus: „Das ist unser gemeinsamer Sieg, weil wir so ein super Team waren! Aber ohne Anjas Training hätten wir das nicht geschafft!“

Markt. Stefanie war auch da – sie war schon fertig mit dem Lauf.

Beide feuerten mich an. Das hat mich angespornt! Da konnte ich noch mal richtig Gas geben! Und dann war ich schon im Ziel!“

Und noch ein sportliches Ereignis gab es! 4 Tage später startete Anna beim Firmenlauf in Wernigerode. „Ich war zum 1. Mal dabei. Anja fragte mich beim Training, ob ich dabei sein will.“ Sie ließ sich nicht entmutigen, da die



Die nächste Herausforderung beginnt schon 12 Tage später. „Vom 20. bis 23. September bin ich in Halberstadt bei den Landesspielen dabei! Bei Special Olympics! Von denen wurden wir ja schon zu Gesundheits- und Ernährungs-Spezialisten geschult. Ich bin ja so gespannt, wie es in Halberstadt wird!“ Wir drücken die Daumen, denn diese Landesspiele sind die Qualifikation für die Deutschlandspiele 2022 in Berlin.

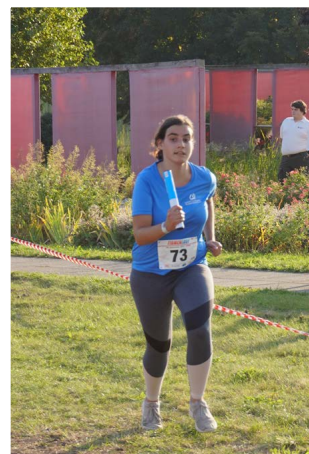
Laufstrecke im Bürgerpark am Ende einen Berg hat. „Ich hab es mir schlimmer vorgestellt!“ Begeistert lässt sie mich wissen: „Rate mal, mit wem ich in einer Staffel war? Ohne Witz: mit unserer Trainerin Anja!“ Das



Mit Sporttherapeutin Anja Heydenreich trainierte die Laufgruppe Ausdauer und Sprint über verschieden große Runden. Das Team lief an der Teufelsmauer entlang, über gepflasterte Wege oder durch Gartenanlagen. „Es war voll der Burner, als Anja mit dem Fahrrad neben uns herfuhr und uns anfeuerte!“, lacht Anna. „Der Trainingsplan war anstrengend. Aber es hat sich gelohnt!“

„Beim Training war ich leicht verletzt, darum bin ich mit Tape in den Triathlon gestartet. Aber ich habe es durchgezogen.“ Plötzlich fällt ihr ein: „Voriges Jahr lief Herr Schäfer hinter mir. Da war ich gerade in der Gasse, die Hölle heißt. Wir sind gemeinsam durch das Ziel auf dem Markt gelaufen. Das war toll!“ Und wie war es dieses Jahr? „Dieses Mal sah ich unsere Trainerin Anja auf dem

Viererteam ergänzten Susi Fischer und Bettina Weinberg. „Am Ende der Strecke sammelte ich noch mal alle Kraft, um ins Ziel zu sprinten. Doch es gingen plötzlich 3 Männer vor mir auf dem Weg. Da hab ich mich dünn gemacht und mich durchgeschlängelt – und bin gleich über die Ziellinie!“



LEBENSILFTE-TEAM



>> live auch wieder im
„Freifunk Harz e.V.“ - Videostream <<



BEI DER HÖLLE SPECIAL AM 4. SEPTEMBER 2021



HÖLLISCH GUTE HELFER

Rad-Check – Kay Förster und René Tittel für Reparaturen bis zur letzten Minute

Zeitnahme – Ulrike Albrecht nach dem Startschuss, Familie Franz an der Laufstation

Unterstützung – bei der Durchführung der Hölle als Fahrer und Betreuer: Sandy Timm mit Halve, Bettina und Steffen Weinberg, Eike Helmholz, Brit Koppers, Kathrin und Gusti Kühne als „Besenwagen“ und Kathrin Beelte

Joker der Staffeln – Christin Steinbrecher, Rosa und Frieda Löbel als Schwimmerinnen, Ingo Schäfer als Läufer

Allen anderen – Antje Dirr und Anja Meyer für Busreservierung, Antje Drieling für organisatorische Mitarbeit,

Heiko Wernstedt für die sportlichen Snacks, Wohnbereich Weingarten für den Aufbau der Station am Markt, InDomo für die Bereitstellung der Parkmöglichkeiten, Nils, Olaf und Detlef als Streckenposten

Und natürlich Dank auch an unseren Geschäftsführer Andreas Löbel. Ohne seine Unterstützung in unseren sportlichen Vorhaben hätten wir nicht diese tollen Ergebnisse erzielen können.

Ich bin sehr stolz auf die Leistungen meiner Sportler und ihr Durchhaltevermögen bei unserem Training.

Sport frei!

Anja Heydenreich
Sporttherapeutin

**DANKE an alle, die unseren Wettkampf unterstützt
und so erst möglich gemacht haben!**



ÜBERRAGENDE ERGEBNISSE BEI DER **Hölle.** SPECIAL

UNSER 3. TRIATHLON AM 4.9.2021 – EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS

Auch in diesem Jahr haben wir mit Ehrgeiz und Freude den Weg durch die HÖLLE auf uns genommen und wurden belohnt. Insgesamt 33 Sportler und Sportlerinnen nahmen einzeln, in der Staffel oder als Unified-Staffel am Triathlon in und um Quedlinburg teil. Gewertet wurde dieses Mal nach dem Wertungssystem von Special Olympics. Das bedeutet, alle wurden in ihrer Leistungsklasse gewertet. In den Einzelwertungen gab es 2 x Gold bei den

Männern und 1 x Gold bei den Frauen. Auch die Staffeln waren sehr erfolgreich mit 4 x Gold, 3 x Silber, 2 x Bronze und 2 x 4. Platz. Unsere Staffeln wurden in diesem Jahr sportlich bereichert durch die Schmidt'sche Stiftung.

Wir freuen uns über das erreichte Ergebnis. Das anstrengende Training hat sich gelohnt. Eins ist klar: Man sieht uns beim Triathlon auch nächstes Jahr!

Mark Höstermann
Initiator und Organisator:

„Tragt die Idee von diesem Triathlon raus ins Land und kommt im nächsten Jahr wieder. Vielen Dank an euch, ihr wart großartig!“



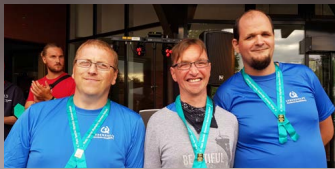
PLATZIERUNGEN IN DEN LEISTUNGSGRUPPEN (LG1, LG2, LG3)

Einzel-Wertung

Platz 1	Sven Dobrzykowsky (Einzel Männer)	LG 2
Platz 1	Maik Rink (Einzel Männer)	LG 3
Platz 1	Stefanie Klamke (Einzel Frauen)	LG 3
Eine Ehrung erhielt auch Jennifer Philipp (Einzel Frauen), da sie verletzungsbedingt abbrechen musste.		

Staffel-Wertung

Platz 4	Raik Liesecke, Dominic Jaffke, Torsten Buchholz (Staffel Männer)	LG 2
Platz 1	Michelle Hundertmark, Marvin Müller, Ingo Schäfer (Unified Staffel)	LG 1
Platz 2	Lea Marie Hoppe, Maiki Sinzel, Daniela Heydenreich-Richter (Unified Staffel)	LG 1
Platz 3	Frieda Löbel, Christopher Arnold (Unified Staffel)	LG 1
Platz 1	Rosa Löbel, Christiane Fischer, Anna Dilan Dag (Unified Staffel)	LG 2
Platz 2	Sabrina Bösenberg, Christina Boennen (Unified Staffel/Schmidt'sche Stiftung)	LG 2
Platz 1	Dominik Wenzel, Heiko Müller (Unified Staffel/Schmidt'sche Stiftung)	LG 3
Platz 2	Mandy Schmidt, Michele Weidling, Christine Buchholz (Staffel Frauen/Schmidt'sche Stiftung)	LG 1
Platz 3	Ivonne Tangemann, Janet Streifler, Kathleen Hörig (Staffel Frauen)	LG 1
Platz 1	Daniela Kraft, René Bartz, Susanne Fischer (Staffel gemischt)	LG 1
Platz 4	Christin Steinbrecher, Frank Boguslawski (Staffel gemischt)	LG 3



LAURA SCHMIDT

SEIT 1. AUGUST 2019 IN DER LEBENSHILFE



Durch die Motivation, ein Blatt für einen großen Holzkreisel zu gestalten, wird die Feinmotorik und Kreativität gefördert.

Blumen für die neue Chefin: Geschäftsführer Andreas Löbel beglückwünscht Laura Schmidt. Sie ist seit 1. September die neue Leiterin des Frühförderzentrums. „Man wächst mit seinen Aufgaben!“, sagt die 25-Jährige. „Wir sind ein großartiges Team, was sich gegenseitig den Rücken stärkt.“

Doch wie kam es zur Arbeit in der Lebenshilfe? „Ich war schon immer ein sozialer Mensch“, sagt Laura selbstverständlich. „Nach unzähligen Praktika im sozialen Bereich entschied ich mich nach dem Abitur, Heilpädagogik zu studieren.“ Während des Studiums machte sie ein halbjähriges Praktikum in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Beeindruckt hat sie die Wechselwirkung von Psyche und Bewegung. Laura erzählt von einem Jungen mit Antriebslosigkeit, der durch die therapeutischen Bewegungsangebote wieder Energie für seinen Alltag fand. „Wir haben die Kinder auf Bürostühlen durch die Turnhalle sausen lassen – das hat allen riesigen Spaß gemacht!“

Durch das Praktikum in unserem Frühförderzentrum stand für Laura fest: Hier möchte sie arbeiten. „Seit Beginn meiner Arbeit ist mein Steckenpferd die Eingangsdiagnostik.“ Diese ist eine wichtige Voraussetzung für die Erstellung eines Förderplans. Darin werden Ziele festgelegt, die für die Entwicklung des Kindes wichtig sind. Danach beginnt erst die Arbeit mit dem Kind und dessen Familie. „Wir Frühförderinnen legen großen Wert darauf, das Selbstvertrauen von Kindern aufzubauen, um sie für die Zukunft stark zu machen.“

Nebenberuflich studiert Laura im Masterstudiengang „Transdisziplinäre Frühförderung“. So kann sie neue Ansätze und Ideen für die Weiterentwicklung der Frühförderung einbringen. Als eines der möglichen Ziele benennt Laura eine offene Beratung, die auch außerhalb des Frühförderzentrums denkbar wäre. „Damit möchten wir erreichen, dass Familien leichter zu uns finden und die Frühförderung – wie der Name es sagt – frühzeitig starten kann.“



DIE NEUEN IM BERUFSBILDUNGSBEREICH – SEPTEMBER 2021





NEUE BÄUME FÜR DEN HARZ

ERFOLG FÜR DIE SPENDENAKTION DES BERUFSBILDUNGSBEREICHES

Die Projektwoche Umweltschutz führte uns in diesem Jahr in den Harz. Hier bot sich ein erschreckendes Bild: kahle Berge und tote Bäume.

Da muss man doch was tun!!! Das dachten sich schon viele vor uns. Deshalb gibt es in diesem Jahr die Aktion „Baum-Schenken“ von Radio Brocken. Für nur 2 Euro wird im Harz ein neuer kleiner Baum gepflanzt. Doch der Harz braucht ganz viele neue Bäume. Darum hat der BBB beschlossen, eine Spendenaktion zu machen. Gemeinsam wurden durch uns kleine

und große Baumkekse gebacken und verziert. Am 17. Juni 2021 haben wir alle Mitarbeiter und Gruppenleiter eingeladen, für neue Bäume für den Harz zu spenden. Als Dankeschön gab es für jeden einen Keks. Ganz viele Leute haben uns ihre Spende in unsere tolle Spendenbox gesteckt und sich über einen Keks gefreut.

Wir können mit Stolz und Freude berichten, dass wir durch diese Aktion insgesamt 485 Euro gesammelt und gespendet haben. Damit können im Harz 242 neue kleine Bäume gepflanzt werden.



Im Herbst können die Teilnehmer des BBB diese Bäumchen dann hoffentlich selbst im Harz einpflanzen.

Magdalena Wendt
Leiterin Berufsbildungsbereich

Urkunde für eine Baumspende

Gemeinsam für die Zukunft!

Radio Brocken sagt Danke an
die WfM der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg

Mit dieser Spende werden **242** Bäume im Nationalpark Harz gepflanzt!

Diese Baumspende ist eine wichtige Starthilfe für die Rückkehr der ursprünglich heimischen Laubwälder und die wachsende Wildnis im Harz!

Qualität Brocken

MOTIVIERTER START IN DIE ARBEITSWELT

Am 1. September konnten Frau Wendt, Herr Schäfer und Frau Hettwer 12 neue Teilnehmer begrüßen.

Sie sind gut motiviert gestartet und sie möchten sich hier selbst vorstellen:

Lukas Rombusch ①: „Ich gehe gern ins Bodetal und gucke der Kabinenbahn zu und zähle sie. Im BBB erzähle ich, was ich in der Freizeit gemacht habe. Ich habe die HÖLLE von Q special und einen Firmenlauf mitgemacht.“

Tim Fischer ②: „Ich bin 16 Jahre alt. Die erste Woche war okay. Mir gefällt in Weddersleben alles.“

Leonie Graul ③: „Ich bin 18 Jahre alt und bin froh, in dieser Gruppe zu sein und drei tolle Gruppenleiter zu haben. Mir hat die erste Woche gut gefallen.“

Frank Kahmann ④: „Ich bin 60 Jahre alt und möchte einen neuen Lebensweg gehen. Ich lese gern Western und Naturberichte.“

Jana-Marie Kniep ⑤: „Ich bin 18 Jahre alt. Mir haben die Tiere gefallen und die Papierwerkstatt, wo ich ein Praktikum machen möchte. Zuhause habe ich 3 Schildkröten, Fische, Hase Schnucki und einen Kater.“

Alan Lange ⑥: „Ich bin 18 Jahre alt und gehe gern zur Feuerwehr. Ich mache bei der Bergrettung im Landkreis Harz mit. Ich bin gerne in der Natur unterwegs.“

Vanessa Schmidt ⑦ und Pia Triebel ⑧: „Wir sind 17 und 18 Jahre alt. Unsere Hobbys sind: Freunde treffen, Musik hören, Sport und Tik Tok machen. Wir haben auch Haustiere (Hund und Katzen) und möchten gerne in die Tierpension. Wir sind beste Freunde.“

Leon Keil ⑧: „Ich bastle gern freizeithlich mit Holz: kleine Anhänger, Holzschwerter und Äxte. Ich koche gern mittelalterliche Gerichte. Ich bin ein freundlicher, lustiger und hilfsbereiter Mensch. Ich höre gern Musik von Danheim und Heilung. Meine Lieblingsserie ist Vikings.“

Justin Hering ⑨: „Ich wohne in Quedlinburg und bin 19 Jahre alt. Meine Hobbys sind Schlagermusik, Fahrrad fahren und Star Wars. Ich möchte in der Wäscherei arbeiten und Freunde finden.“

Leon Schüler ⑩: „Ich heiße Leon und meine Hobbys sind Lesen und Gärtnern.“

Vincent Wernich ⑪: „Ich bin 18 und mag Schlager von Kerstin Ott, Klubbb 3, DJ Ötzi und Voxclub und Toggolino.“



DAS BESTE IN DEN SOMMER- FERIEN WAR ...?

DIE FERIENSPIELE IM HORT DER SINE-CURA-SCHULE!

Ja, Ihr lest richtig! Auch dieses Jahr gestalteten wir die Ferien im Hort Gernrode mit den Kindern sehr vielfältig. Die Gruppen hatten tolle, kreative Mal- und Bastelangebote. So konnte man zum Beispiel Schlüsselanhänger und Traumfänger basteln, eigene gefütterte Kissen nähen, kleine Blumenwiesen im Topf aussäen und vieles mehr. Wir haben die Zeit in den Ferien genutzt, um lange Spaziergänge in der Natur zu machen. Lustig fanden die Kinder die Wasserbombenschlacht auf der Wiese. Die Highlights in den Ferien: die Ausflüge! Sie bereicherten unsere Wochen. Ein Besuch in Drei Annen Hohne auf dem Löwenzahnpfad mit einem leckeren Mittagessen, der Abenteuerspielplatz in Schadeleben mit einem Eis, der Tiergarten in Westerhausen, der Mehrgenerationenspielplatz und die Kegelbahn in Ballenstedt. Zum Glück spielte auch das Wetter gut mit. Die Kinder hatten viel Spaß und sie freuen sich schon auf die Oktoberferien 2021!

Erik Schmidt
Hort Sine-Cura-Schule Gernrode

REGEN UND KÄLTE – ABER GUTE LAUNE!

FERIEN IM HORT DER LIV-ULLMANN-SCHULE

Unsere Sommerferien waren teilweise verregnet und kalt. Wir haben uns jedoch die gute Laune nicht verderben lassen und konnten unsere geplanten, wöchentlichen Ferien-Highlights in die Tat umsetzen.

In der ersten Woche waren wir auf dem Naturlehrpfad in Heimbürg unterwegs. Das Leben und Werden der Ameisen war besonders interessant. Es gab viel Neues zu sehen und zu erleben. Aber wir nutzten auch das sommerliche Wetter: Auf dem Schulhof planschten und badeten wir, was das Zeug hielt!

Der Besuch bei der Polizei war spannend! Der Polizeibeamte zeigte uns die ganze Polizeistation mit einem kleinen Rundgang. Er nahm sogar unsere Fingerabdrücke! Einige von uns durften die schwere Sicherheitsweste anziehen – so manch einer hatte daran ganz schön zu schleppen.

Unterschiedliche Wanderungen und der Bürgerpark standen natürlich auch auf dem Plan. Dabei beobachteten wir interessante Tiere.

Das Wetter wurde dann leider immer verregnet. Wir suchten gemeinsam Rezepte heraus. Mit viel Eifer begann das Backen und Kochen. Das machte allen viel Spaß – nicht nur den Kindern.

Unser Sportfest sollte auch dieses Jahr nicht fehlen. Ein Fußballturnier, Staffel-



läufe und viele lustige Spiele sorgten für einen tollen Tag. Zum Ende des Festes bekam jedes Kind seine Urkunde und das Wichtigste – Bratwurst mit Senf und Ketchup.

Traditionell krönt den Abschluss unserer Sommerferien die Fahrt mit der Bimmelbahn durch Wernigerode – so auch dieses Jahr. Da möchte eigentlich niemand wieder aussteigen. Es waren schöne Ferienspiele und wir freuen uns auf das nächste Jahr, dann aber mit vielleicht ein wenig mehr Sonne und genauso vielen glücklichen Kindern!

Ina Maria Sophie Müller

Hort Liv-Ullmann-Schule Wernigerode



SPENDE FÜR DIE OPFER DES HOCHWASSERS

Die Hochwasserkatastrophe in Deutschland hat uns fassungslos und traurig gemacht. Nichts ist selbstverständlich. Es wird uns einmal mehr bewusst, dass man von einem auf den nächsten Moment vor dem Nichts stehen kann. Der Verlust von lieben Menschen und der Existenz ist kaum fassbar, das Ausmaß noch nicht klar. Während meiner Alpenüberquerung haben wir bei einem Un-

wetter in den Bergen einen Eindruck bekommen, wie bedrohlich Wasser sein kann. Wir fühlten uns klein und machtlos. Wie schlimm muss es den Menschen gehen, die von dem Hochwasser betroffen sind und Menschenverluste zu beklagen haben? Plötzlich scheinen meine Probleme ganz klein. Ich nehme dies zum Anlass, den Bewohnern und Kollegen des Hauses Benedikt ganz herzlich

für ihre Anteilnahme und solidarische Unterstützung für die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe zu danken. Insgesamt sammelten wir eine Spende von über 200 € im Haus Benedikt. Vielen Dank dafür.

Eure Peggy Menzel
Leiterin Wohnverbund Süderstadt



HERZLICHEN DANK!

Im Namen aller Bewohner und Betreuer bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Dünnhaupt und Angehörigen für die großzügige Spende, welche unsere Wohnstätte „Haus Benedikt“ erhielt. Wir verwendeten einen Teil des Geldes für eine neue Hollywoodschaukel sowie für einen großen Sonnenschirm. Unsere Bewohner sind sehr begeistert von der Schaukel. Sie nutzen jede Gelegenheit, um dort zu verweilen und die Sommertage zu genießen.

Danke sagen wir auch unserem Hausmeister Matthias Dirr dafür, dass er die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner schnellstmöglich in die Taten umsetzt. So kaufte er z. B. auch den Sonnenschirm und die Hollywoodschaukel ein und baute beides im Garten auf.

Dominik Wenzel aus der Wohngruppe 6 ist oft sehr hilfsbereit und unterstützt die Betreuer bei kleineren Tätigkeiten.

Danke!

Petra Hartmann
Haus Benedikt



TORTENSCHLACHT

Gruppe 1 nutzte den Ausflug auf Karls Erdbeerhof in Loburg und ließ sich dort Kaffee und Kuchen schmecken. Besonders Brigitte und Rosi hatten viel Spaß. Im Namen der Gruppe schreibt Rosi an ihre Gruppenbetreuer Peggy Vogel und Matthias Frank: „Danke für die schönen Stunden mit euch!“ Und Brigitte ergänzt: „Peggy, du machst alles für uns.“





AUSFLUGSZEIT IM BENEDIKT

Vom 26. bis 30. Juli unternahmen einige Bewohner und die Betreuer der Gruppe 2 Tagesausflüge. Am Montag fuhren wir nach Aschersleben in den Tierpark. Es war sehr warm und wir konnten leider nicht sehr viele Tiere entdecken. Diese hatten sich oft in ihre kühle Behausung zurückgezogen. Aber wir konnten in Liegestühlen verweilen – Urlaubsfeeling pur.

In den Miniaturenpark „Kleiner Harz“ im Bürgerpark Wernigerode ging es am Mittwoch. Dort schauten sich alle die Sehenswürdigkeiten an: das Wernigeröder Schloss, das Rathaus von Quedlinburg, den Brocken und die Felswerke. Im Anschluss kosteten wir im Baumkuchenhaus leckeren Baumkuchen. Durch den Brühlpark wanderten wir am letzten Tag. Plötzlich fanden wir auf dem Weg ein Handy. Gemeinsam übergaben wir dieses auf dem Polizeirevier. Wieder im Wohnheim angekommen, ließen wir uns die gegrillten Steaks und Würstchen so richtig gut schmecken.

Wir hatten schöne und auch aufregende Urlaubstage.

Marco Wolter und Petra Hartmann
Gruppe 2, Haus Benedikt

TANZGRUPPE



Unsere Tanzgruppe „Ramba-Zamba“ trat zum Sommerfest im Benedikt auf. Mit den neuen Outfits hatten alle Tänzer doppelt so viel Spaß. Das Publikum war begeistert.



WAS FÜR EIN JUBILÄUM 20 JAHRE „HAUS DURICKE“

Jeder unserer damaligen Bewohner kann sich noch gut an den 28. April 2001 erinnern: den Einzug in ein „Neues Zuhause“! Alle erwarteten diesen Tag voller Spannung. Die Bauarbeiten wurden mit jedem fertiggestellten Bauabschnitt genau verfolgt. Wir alle können uns noch an das 10-jährige Bestehen erinnern. Bis dahin hieß unser Haus nur immer „Wohnheim 2“. Jetzt erhielt es den Namen „Haus Duricke“. Namenspathe war Papiermacher Friedrich Duricke. Er errichtete hier die erste Papiermühle im Harz. 450 Jahre

sollte die Papierherstellung in Weddersleben fortleben. Aus dem letzten noch bestehenden Gebäude der ehemaligen Papiermühle entstand das Museum. Jetzt erinnert Ihr Euch sicher wieder, wo der Name „Duricke“ herkommt. Nun feiert unser Haus sein 20-jähriges Bestehen.

Die Wände können einiges erzählen! Viele Bewohner sind hier ein- und ausgezogen. Wir sind stolz darauf, alle Bewohner ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet zu haben. Es gibt einige Bewohner, die hier seitdem ein Zuhause gefunden haben. Wir sind wie eine Familie: teilen Freude und Leid miteinander und bewältigen den Alltag, so gut es geht.

Dann kam der „Virus Covid-19“. Er stellte alles Bekannte einfach auf den Kopf. Wer kann schon sagen, dass er so viele Einschränkungen hatte? Einen Mund-Nasenschutz tragen, auf Abstand gehen, keine liebevollen Umarmungen mehr, kein Einkaufen, keine Freizeitaktivitäten, kein Urlaub und einiges mehr? Viele konnten

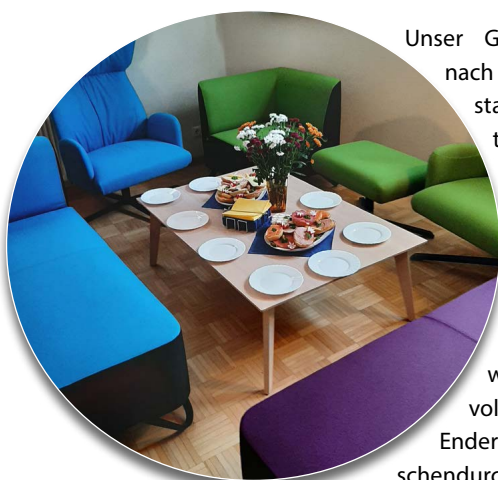
ihre Angehörigen lange nicht sehen, nur telefonieren war möglich. Und dann noch das viele Testen! Aber auch das haben wir gemeinsam geschafft, mit Menschlichkeit, Verständnis und Rücksichtnahme.

Wenn wir den Virus auch noch immer nicht besiegt haben, sind wir auf einem guten Weg. Dafür sorgte auch die Impfung, die wir bekommen haben. Dank unseres guten Krisenmanagements war von uns keiner an Corona erkrankt. Wir sind alle gut durch die schwere Zeit gekommen.

Doch heute feiern wir unseren 20. Jahrestag und lassen es uns gut gehen. miteinander essen, erzählen, die Kakadu-Show, die kleine Tanzeinlage der Mädchen aus dem Wohnen in der Quedlinburger Straße begeisterten uns. Kleine Spiele waren vorbereitet und mit dem Grillen ließen wir den Abend ausklingen.

Carola Hoffmann-Grigoleit
Leiterin Wohnverbund Weddersleben

WAS LANGE WÄHRT, WIRD GUT! DANKE FÜR EINEN NEUEN GRUPPENRAUM



Unser Gruppenraum sollte nach 16 Jahren neu gestaltet und ausgestattet werden. Dazu wurden die Bewohner unseres Hauses befragt. Auch wir als Mitarbeiter hatten unsere Vorstellungen. So tasteten wir uns erwartungsvoll an das ersehnte Endergebnis heran. Zwischen

durch gab es etliche Entwürfe von der Firma „Bauer Objekteirichtung“. All das wurde immer wieder durchgesprochen und diskutiert und im folgenden Entwurf festgehalten. Es brauchte etliche Monate, bis alles auf dem Punkt war.

Dann kamen unser Geschäftsführer Herr Löbel und unser Wohnbereichsleiter Herr Knöschke ins Spiel. Denn für eine neue Gruppenraumeinrichtung wird eine Menge Geld benötigt. Als nach allem „Für und Wieder“ der Plan feststand und die finanziellen Mittel freigegeben waren, konnte bestellt werden. In dieser besonderen Zeit dauerte das natürlich auch wieder viele, viele Wochen. So war es für unsere Bewohner eine nicht gerade leichte Geduldsprobe. Doch umso mehr freuen wir uns, dass nun alles fertig ist. Die Bewohner des Weingartens können ihren Gruppenraum wieder genießen!

Wir möchten uns gern bei allen bedanken, die dieses Projekt begleitet, unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben. Tino Bauer und Ulf Schwertfeger haben fleißig gehandwerkert. Die Kollegen der „Bauer Objekteirichtung“ haben großen Fleiß am PC und auf dem Papier an den Tag gelegt. Herzlichen Dank auch an Herrn Löbel und Herrn Knöschke, die uns bei allen Abstimmungen und Entscheidungen tatkräftig unterstützt haben. In diesem Sinne nochmals ein großes Dankeschön. Ich hoffe, niemanden vergessen zu haben. Wir freuen uns sehr.

Matthias Kränz
Leiter Wohnverbund Weingarten



UNSERE BIENEN-AG FLEISSIGE ARBEIT

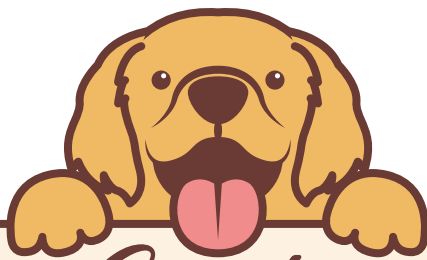
Was macht man bei der Bienen-AG? Zum Beispiel arbeitet man direkt an den Bienenkästen. Im Trockentraining an leeren Kästen lässt es sich gut üben. Wie lockere ich mit dem Stockmeißel die Rahmen? Wie hebe ich die Rahmen mit der Zange aus dem Kasten? Beim sicheren Umgang mit den Werkzeugen werden dann auch keine Bienen gequetscht.

Außerdem lernt man in der Bienen-AG die Bienen-Kunde. Welche Arten gibt es und wie erkenne ich diese? Es gibt 3 Bienen-Wesen in einem Volk: die Arbeiterin – sie ist die Wichtigste, denn sie sammelt den Honig, baut die Waben, füttert die Königin und wischt ihr den Po ab. Dann

gibt es die Königin und den Drohn.

Manchmal darf sogar gekostet werden. Wer mutig ist, darf mit dem Finger direkt in die Wabe stechen und den Honig abschlecken. Das geht natürlich nur bei ganz friedfertigen Bienen. Vorher wurden die Bienen durch leichten Rauch ruhig gemacht. Die so zerstörten Waben reparieren die Bienen im Stock innerhalb von 2 Tagen – überhaupt kein Problem.

Ein Dankeschön an Yvonne Schott, dass sie sich in ihrer regelmäßigen ehrenamtlichen Arbeit so intensiv mit den Benedikt-Bewohnern befasst und mit ihnen zusammenarbeitet. Für die Beteiligten der Bienen-AG ist jeder Sonntag sehr lehrreich.



Carlos
Freund auf 4 Pfoten



Hallo, ich bin Carlos. Ihr kennt mich ja. Ich bin euer Therapiebegleithund aus der Frühförderung.

Heute möchte ich euch was erzählen. Ich durfte zur Schule gehen! Was macht ein Hund in der Schule? Dort zeige ich jedes Jahr, wie artig ich sein kann. „Wesensüberprüfung“ nennen die Lehrer das. Was heißt artig? Ich muss mich von allen Menschen streicheln lassen – am liebsten von euch Kindern. Dabei muss ich ganz ruhig bleiben. Auch wenn ich andere Hundekumpels sehe. Das ist manchmal gar nicht leicht, weil ich mich so freue. Wuff! Zum Beispiel auf der Straße muss ich gut aufpassen und vorsichtig sein. Und dann gibt es ja noch die Menschen mit Rollstuhl oder Gehhilfe. Da muss ich mich vorsehen und Abstand halten. Den ganzen Tag zeige ich den Lehrern in

Magdeburg, was ich kann.

Wie die staunen!

Ihr glaubt es nicht – dafür gibt es sogar richtige Zensuren in der Hundeschule. Und ich kleiner Streber hab fast nur die Note 1, Wuff!

Der schlimmste Test für mich: Da liegt ein Leckerli direkt vor meiner Nase – aber ich darf es nicht fressen! Verstehe ich nicht. Ist doch echt schade drum! Da tropft mir schon der Zahn. Erst beim Kommando „Nimm“ darf ich es weg-schnappen. Endlich! Dafür habe ich eine Belohnung verdient: Von meinem Frauchen Britta bekam ich einen extra großen Hundeknochen! Wuff, sabber, schmatz!

Über meine Urkunde freue ich mich sehr. Wie jedes Jahr hab ich es allen gezeigt: Ich bin ein richtiger Therapie-

begleithund! Wuff! Ich freue mich auf euch, meine Frühförder-Kinder!

Auf die Pfoten – fertig – los!

Euer Carlos



SEIT 27 JAHREN AKTIV IM VORSTAND

IHRE LEBENSMAXIME: MIT ALLEN MENSCHEN WERTSCHÄTZEND UMGEHEN

Liebe Edda,

wir gratulieren dir ganz herzlich zu diesem, deinem Ehrentag. Wir, die Mitglieder, die Mitarbeiter, der Vorstand, die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat, wünschen dir von ganzem Herzen viel Gesundheit und Freude am Leben. Bleibe weiter die Frau, die die kleinen Wunder des Lebens findet und genießt und dass dabei das Glück im richtigen Moment sein Übriges tut. Nun hat ein neues Lebensjahrzehnt für dich begonnen, wobei jede Lebensstufe sein eigenes Glück, seine eigenen Hoffnungen und Aussichten für dich bereithalten wird.

Es war ein glücklicher Umstand, dass wir uns vor über 40 Jahren kennengelernt haben. Seit 1994 bis du ein aktives Mitglied unseres Vorstandes.

Als Direktorin der Sine-Cura-Schule hast du über die ganzen Jahre die Verbindung zwischen unseren Einrichtungen, den Mitgliedern und Eltern gesucht und aufrechterhalten. Stets hattest du dabei die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen im Blick. Von deinem Fachwissen, deinem Einfühlungsvermögen und deiner Toleranz anderen Menschen gegenüber hat unsere Lebenshilfe profitiert. Dafür sind wir dir sehr dankbar und freuen uns, wenn du uns auch in Zukunft weiter mit Rat und Tat zur Seite stehst.

In herzlicher Verbundenheit

**Ehrenvorsitzende Barbara Richter
im Namen des Vorstandes**

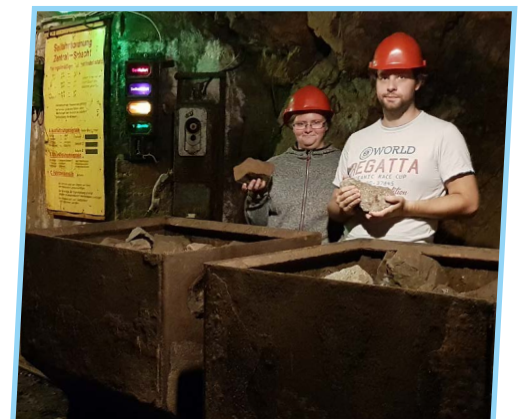


Edda Sachtler feierte ihren 80. Geburtstag – ein wunderbarer Tag!
Vorstandsvorsitzende **Helga Hering** gratuliert ihr im Namen
des gesamten Vorstands und aller Mitglieder der Lebenshilfe.



ES IST NICHT ALLES GOLD WAS GLÄNZT!

Gold zu waschen ist gar nicht so leicht. Erfahrung mit diesem Handwerk hat Marvin Müller. Mit seiner Ausrüstung zeigte er uns zur BBB-Projektwoche an der Bodebrücke die Techniken. Gar nicht so einfach, den Schlamm, das Wasser und die Steine in der Schüssel zu schwenken. Bei allen glänzenden Augen – gefunden haben wir kein Gold. Aber manch ein Stiefel lief mit Wasser voll.



GLÜCK AUF!

Patricia Dannehl und **Marvin Müller** besuchten das Schaubergwerk Büchenberg bei Elbingerode. Unter Tage fanden durch die Coronamaßnahmen keine Führungen statt. So konnten die Stollen frei erkundet werden. Aber einige Maschinen wurden lautstark vorgeführt, mit denen hier früher das Eisenerz abgebaut wurde.



IMMER WIEDER WANDERN!

Wandertag am 17. Juli von Ilsenburg zur Plesseburg und zurück über 14,6 km in 7 Stunden.

Jonny Tobias Fischer: „Ich war froh, dass mein Freund Max zum ersten Mal mitgewandert ist.“

Marcus Gärtner: „Die Wanderung war schön mit den anderen. Das Wetter hat auch mitgespielt, ein schöner Sommertag.“

Daniela Kraft: „Ich hatte viel Spaß und würde mich freuen, wenn wir das wiederholen könnten.“



FREUDE!

Zu seinem Geburtstag machte sich **Roland Eckner** eine besondere Freude: Er kaufte sich 2 Hunde. Dass er vernarrt in Hunde ist, weiß jeder. Er arbeitet nicht ohne Grund in der Tierpension. Nun schmücken sein Zimmer im Weingarten zwei besonders niedliche Exemplare.

UNSER FOTOERLEBNIS



DANKE!

Danke sagte Frau Winter zu **Anja Höhne** mit diesem Blumengruß. Die Mutti von Doreen Winter freut sich, dass sich Anja so sehr um das Außengelände in Groß Orden kümmert. Alles grünt und blüht. Daran erfreuen sich auch die Besucher der Tagesförderstätte – hier wird Doreen betreut.



BAUCKRIBBELN!

Diesen Ausflug hatte sich **Daniela Schäfer** lange gewünscht. Ihr Verlobter **Marcel Sechting** durfte mit. Sie fuhren mit Katrin Leube zur längsten Fußgänger-Seilhängebrücke der Welt. Dort wurde es Daniela kurz richtig schlecht. „Aber ich war mutig! Ich bin trotzdem darüber gefahren. So doll hat es ja nicht gewackelt.“ Alle drei bewältigten die ganze Länge von 483 Metern – 100 Meter über der Rappbode. „Dann haben wir gesehen, wie da zwei bis drei Menschen an Seilen runtergesprungen sind!“ Bauchkribbeln pur! „Danach waren wir Kaffee trinken im Marienhof. Das war ein sehr schöner und lustiger Ausflug! DANKE an Katrin!!!“



STAR-FOTO!

Die Bronzemedaille für ihre Staffel bei der HÖLLE Special war für **Ivonne Tangemann** schon ein Grund zum Jubeln. Aber nach der Siegerehrung durfte sie sich mit Stefanie Hertel fotografieren lassen! Die Schlagersängerin war Schirmherrin der Veranstaltung und lief auch selbst in einer Staffel mit. Auch **Christiane Fischer** freute sich sehr über dieses gemeinsame Foto.

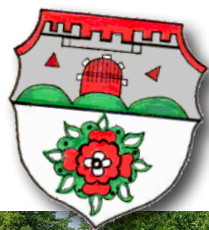


RETTUNG!

Ein kleiner Igel hatte sich verirrt. Am Zwischenbau des Angerwegs in Weddersleben kam er nicht mehr weiter. Doch Retterin **Antonia Selig** kam ihm zu Hilfe. Mit Handschuhen und einer Zeitung brachte sie ihn in die Freiheit. „Kleiner Igel – viel Glück!“

MITTELALTER ERLEBEN

REISE IN DIE VERGANGENHEIT



Für 17 Personen begann die Zeitreise am 24. Juli auf der Roseburg. In mittelalterlichen Gewandungen lebten und übernachteten wir 2 Tage im Lager des Historien-Vereins Kaiserfrühling e. V. Es gab viel zu tun: Suppe kochen, am Feuer schmieden, Messer schleifen, mit dem Bogen schießen üben, schlemmen an der Kaisertafel. Als Papiermacher führten wir dieses Handwerk den Gästen vor. Höhepunkte waren der Königs-Umzug und die Verteidigung des gebratenen Schweins mit Waffengewalt. Dank an Karin Fahlberg und Hans-Ulrich Helmholz für die Unterstützung.



30. Oktober
13. November
20. November

„DIE ENTSCHEIDUNG FÜR QUEDLINBURG“

immer am Samstag
um 15:15 Uhr
am Finkenherd
in Quedlinburg
(Termine unter Vorbehalt)



IMPRESSUM



LEBENSILFHE
Harz-Kreis-Quedlinburg gGmbH



www.tiny.cc/kuno

Das **kunoMagazin** ist eine kostenlose Information der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg und erscheint alle zwei Monate.

Herausgeber: Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben
Gesellschafter: Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg e. V.,
Marslebener Weg 10, 06484 Quedlinburg
Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter **03946 – 9810-109**

Redaktion / Satz / Layout: Die **kuno-AG**
Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz
Lektorin: Antje Dirr
Redaktionsschluss: 7. September 2021
Auflage: 1000 Druckexemplare, gedruckt auf FSC-zertifiziertem Altpapier
Druck: Harzdruckerei Wernigerode
Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe
Titelheld: Portrait von Christopher Arnold



WWW.MEINE-LEBENSILFHE.DE